

Schleswig-Holstein
Der echte Norden



Schleswig-Holstein
Polizeidirektion
Lübeck

Verkehrssicherheitsbericht Hansestadt Lübeck **2016**



Inhaltsverzeichnis

Vorwort - 4

Erläuterungen - 5

- 1. Übersicht des Verkehrsunfallgeschehens 6**

- 2. Verkehrsunfallentwicklungen in der Hansestadt Lübeck - 7**
 - 2.1 aufnahmepflichtige Verkehrsunfälle - 7
 - 2.2 aufnahmefreie Verkehrsunfälle - 8
 - 2.3 Anteile der Verkehrsunfälle nach fachlicher Kategorie - 8

- 3. Verunglückte - 9**
 - 3.1 getötete Verkehrsteilnehmer - 9
 - 3.2 verletzte Verkehrsteilnehmer - 9

- 4. Besondere Beteiligungsarten - 10**
 - 4.1 junge Fahrer (im Alter von 18 - 24 Jahren) als Verursacher - 10
 - 4.2 Senioren (im Alter von über 64 Jahren) als Verursacher - 11
 - 4.3 Kinder - 12

- 5. Verkehrsarten - 14**
 - 5.1 Radfahrerunfälle - 14
 - 5.2 Zweiradunfälle - 15
 - 5.3 Schwerverkehrsunfälle - 16
 - 5.4 Fußgängerunfälle - 17

- 6. Verkehrsunfälle unter Alkohol- und Drogeneinwirkung - 18**
 - 6.1 Alkoholeinwirkung - 18
 - 6.2 Drogen und berauschende Mittel - 19

- 7. Hauptunfallursachen aller Beteiligten - 20**

- 8. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort aller Unfallkategorien - 21**

- 9. Unfallhäufungsstellen - 22**

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor Ihnen liegt der Verkehrssicherheitsbericht 2016 der Polizeidirektion Lübeck für den Bereich der Hansestadt. Dieses umfangreiche Zahlenwerk gibt einen Überblick über das Unfallgeschehen des vergangenen Jahres, aber auch Zahlen im Vergleich zum Vorjahr.

Die Auswertung wurde schwerpunktmäßig nach beteiligten Verkehrsarten und -teilnehmern vorgenommen.

Im abgelaufenen Jahr konnte im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Anstieg um 1,7 % der Verkehrsunfälle registriert werden, die Zahl stieg von 7434 auf 7562. Die Anzahl der Unfälle mit Personenschaden (VU P) ist dagegen leicht gesunken (-0,8%).

Der Anteil der Verkehrsunfälle mit Verletzten am Gesamtgeschehen beläuft sich in der Hansestadt auf 15,7 %. Die Masse der Unfälle sind nach wie vor **aufnahmefrei**. 5853 Unfälle dieser Kategorie S 3 wurden statistisch erfasst, das sind rund 77,4 %. Anhand dieser Zahlen ist erkennbar, dass mehr als ¾ aller Unfälle im aufnahmefreien Bereich liegt.

Die wichtigsten Daten wie Gesamtzahl, Anzahl der Verletzten, Unfälle mit Senioren und Kinder können Sie der nachstehenden, kurzen Auflistung entnehmen.

Verkehrsunfälle	2015	2016	% Veränderung
gesamt	7434	7562	1,7%
VU P	1201	1191	-0,8%
Anzahl verletzte	1415	1413	-0,1%
davon Schwerverletzte	125	102	-18,4%
Unfälle mit Senioren			
gesamt	238	252	5,9%
Unfälle mit Kindern			
als Fußgänger	22	26	18,2%
als Radfahrer	65	68	4,6%
als Mitfahrer	23	36	56,5%

Auffällig sind die Steigerungsraten bei den Unfällen mit Kindern, insbesondere bei verletzten Kindern, die als Mitfahrer in Pkw beteiligt waren. Hier betrug die Steigerung 56,5 %.

Positiv hervorzuheben ist der deutliche Rückgang der schwerverletzten Verkehrsteilnehmer um 18,4 %.

Derartige Schwankungen bei Vergleichen zum Vorjahr sind bei Statistiken grundsätzlich nichts Außergewöhnliches. Es gibt zu viele Einflüsse, die das Geschehen sowohl positiv als auch negativ beeinflussen können. Daher lassen sich verlässliche Aussagen zu bestimmten Entwicklungen erst nach der Betrachtung eines längeren Zeitraumes treffen.

In diesem Bericht finden sich wie in den Vorjahren auch die von der Polizeidirektion Lübeck ermittelten Unfallhäufigkeitsstellen wieder.

Diese Vorauswahl bildet die Grundlage für die Arbeit der Unfallkommission, die im Rahmen ihrer Sitzungen Entscheidungen vorbereitet, um diese Unfallschwerpunkte zu entschärfen.

Nach wie vor ist die Verkehrsüberwachung eine der Hauptaufgaben der Schutzpolizei. Neben der Geschwindigkeitsüberwachung, der Verfolgung von Trunkenheits-/Drogenfahrten, der Kontrolle von Verstößen gegen die Anschnallpflicht rückt nun immer mehr die verbotene Handynutzung in den Blickpunkt der Überwachungskräfte. Bei der Polizeidirektion Lübeck steht dieses Delikt bereits seit mehreren Jahren ganz oben auf der Agenda.

Waren es 2007 insgesamt nur 302 Anzeigen, wurden 2016 bereits 910 Verstöße registriert. Immer mehr schwere Verkehrsunfälle gehen auf das Konto „Verbotene Handynutzung“. Der Gesetzgeber wird diesem Umstand wahrscheinlich noch in diesem Jahr Rechnung tragen und die Bußgeldsätze deutlich erhöhen. Die Landespolizei Schleswig-Holstein wird 2017 unter dem Motto „Runter vom Gas - Finger vom Handy“ einen Überwachungs- und Aufklärungsschwerpunkt legen.

Auch in Zukunft wird die Verkehrssicherheitsarbeit eine Kernaufgabe der Polizeidirektion Lübeck sein. Nur so kann das Ziel, die Verkehrsunfallzahlen weiter zu reduzieren, erreicht werden.



Rainer Dürkop
Polizeihauptkommissar

Erläuterungen

Einteilung der Verkehrsunfälle

Verkehrsunfälle werden in folgende fachliche Kategorien eingeteilt:

- VUP** Verkehrsunfälle, bei denen mindestens ein Verkehrsteilnehmer verletzt wurde
- VUS1** Verkehrsunfälle im ursächlichen Zusammenhang mit einer Straftat, z. B. Trunkenheit
- VUS2** Verkehrsunfälle mit einer bedeutenden Ordnungswidrigkeit, wie z. B. Vorfahrtverletzungen
- VUS3** Verkehrsunfälle ohne Personenschaden mit einer geringfügigen oder unbedeutenden Ordnungswidrigkeit, wie z. B. Auffahrunfälle Hierzu zählen auch Wildunfälle (ohne Personenschaden) und Verkehrsunfallfluchten, wenn auch hier nur eine geringfügige Ordnungswidrigkeit ursächlich war, z. B. Parkvorgänge

Eine polizeiliche Unfallaufnahme erfolgt lediglich bei den qualifizierten Verkehrsunfallvorgängen, die auch in die Unfallauswertung mit einfließen. Bei VUS3 wird der Personenaustausch sichergestellt.

Verkehrsunfallfluchten werden im weiteren Strafverfahren bearbeitet.

Verletzungsgrad

Leichtverletzte	Als leichtverletzt zählt jede im Zusammenhang mit einem Verkehrsunfall stehende Verletzung, die keiner, allenfalls einer ambulanten (auch Krankenhausbehandlung) bedarf
Schwerverletzte	Als schwerverletzt gilt der verunglückte Beteiligte bei mindestens 24-stündiger stationärer Krankenhausbehandlung
Getötete	Hierzu zählen unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach Unfallgeschehen an den Unfallfolgen verstorbene Unfallbeteiligte

1. Übersicht des Verkehrsunfallgeschehens

Verkehrsunfälle	2015	2016	Differenz
mit Personenschaden (VU P)	1201	1191	-0,8%
mit Straftaten als Ursache (VU S1)	85	93	9,4%
mit bedeutender OWi als ursache (VU S2)	456	425	-6,8%
aufnahmepflichtige VU Gesamt	1742	1709	-1,9%

Aufnahmefreie Verkehrsunfälle (VU S3)			
mit geringfügiger/unbedeutender OWI	3675	3844	4,6%
Strafanzeigen VU-Flucht gemäß § 142 StGB	1845	1792	-2,9%
Wildunfälle	172	217	26,2%
aufnahmefreie Verkehrsunfälle gesamt	5692	5853	2,8%

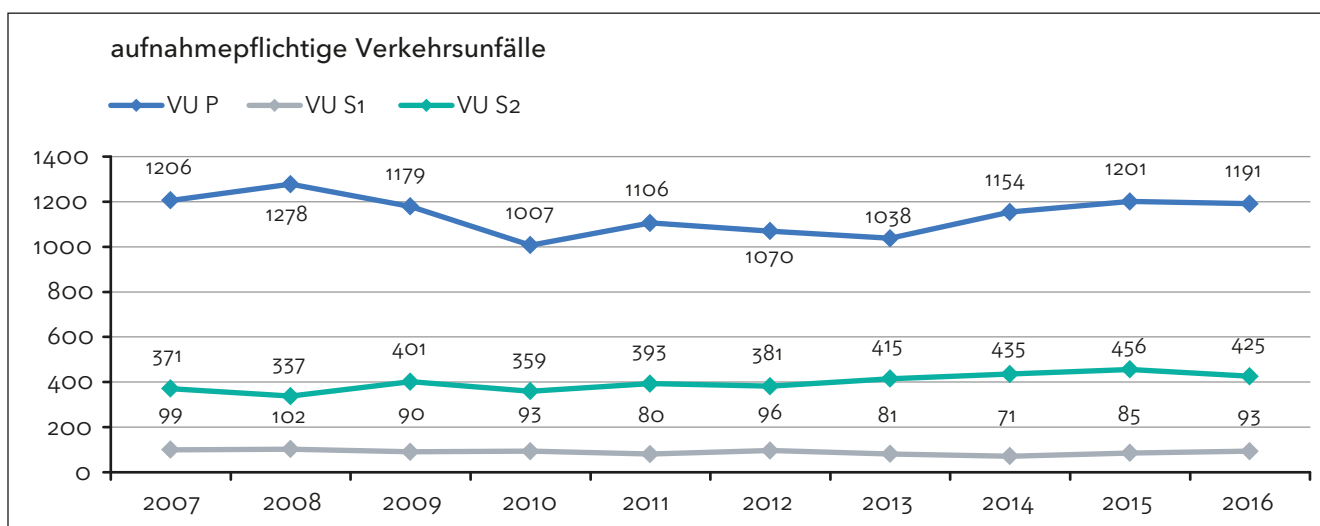
Verkehrsunfälle gesamt	7434	7562	1,7%
------------------------	------	------	------

Anzahl der Verunglückten			
Getötete	4	6	50,0%
Schwerverletzte	125	102	-18,4%
Leichtverletzte	1290	1311	1,6%
Anzahl der Verletzten gesamt	1415	1413	-0,1%

2 Verkehrsunfallentwicklungen in der Hansestadt Lübeck

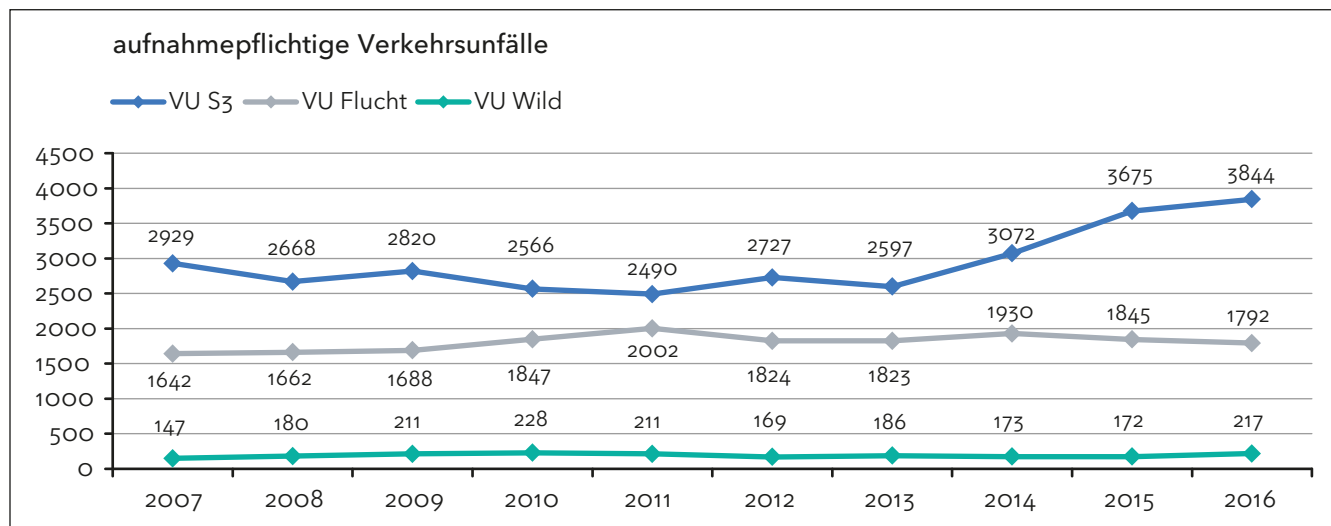
2.1 aufnahmepflichtige Verkehrsunfälle

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
VU P	1206	1278	1179	1007	1106	1070	1038	1154	1201	1191
VU S1	99	102	90	93	80	96	81	71	85	93
VU S2	371	337	401	359	393	381	415	435	456	425
gesamt	1676	1717	1670	1459	1579	1547	1534	1660	1742	1709

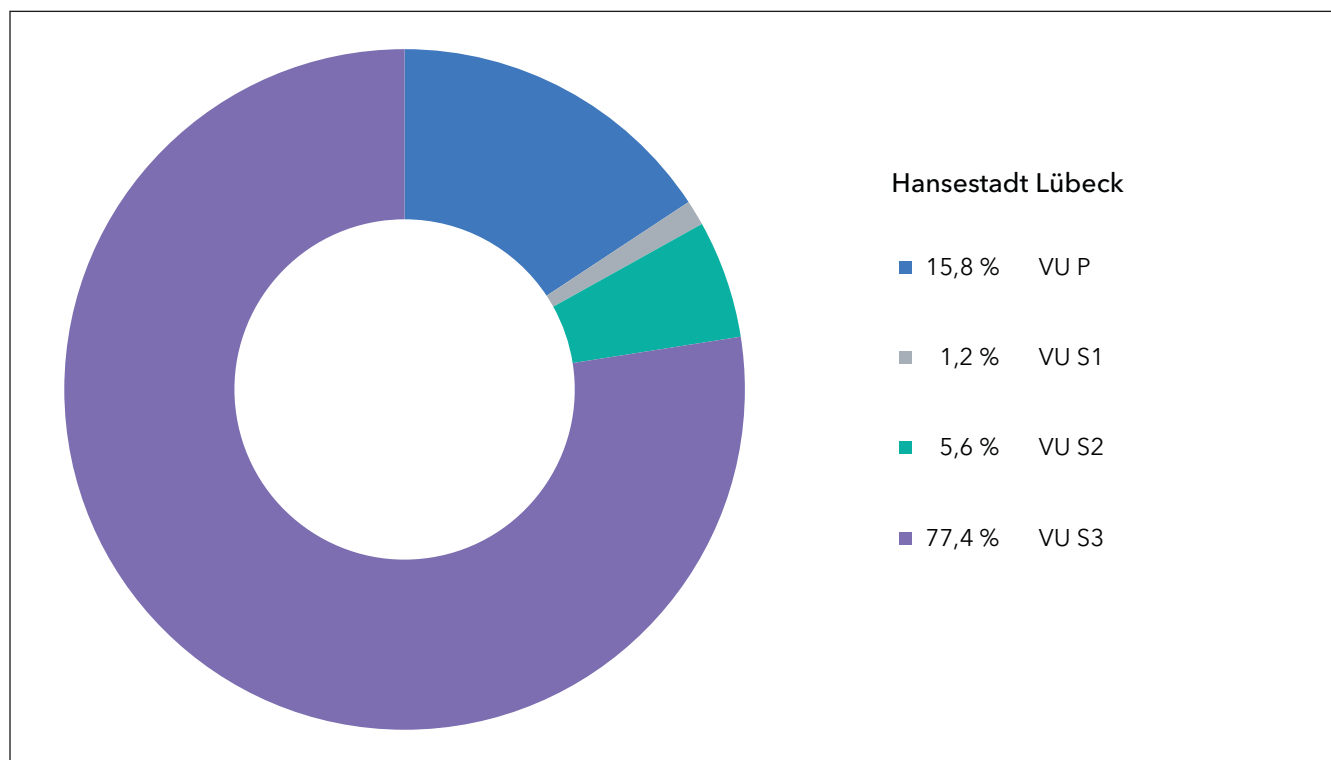


2.2 aufnahmefreie Verkehrsunfälle

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
VU S3	2929	2668	2820	2566	2490	2727	2597	3072	3675	3844
VU Flucht	1642	1662	1688	1847	2002	1824	1823	1930	1845	1792
VU Wild	147	180	211	228	211	169	186	173	172	217
gesamt	4718	4510	4719	4641	4703	4720	4606	5175	5692	5853



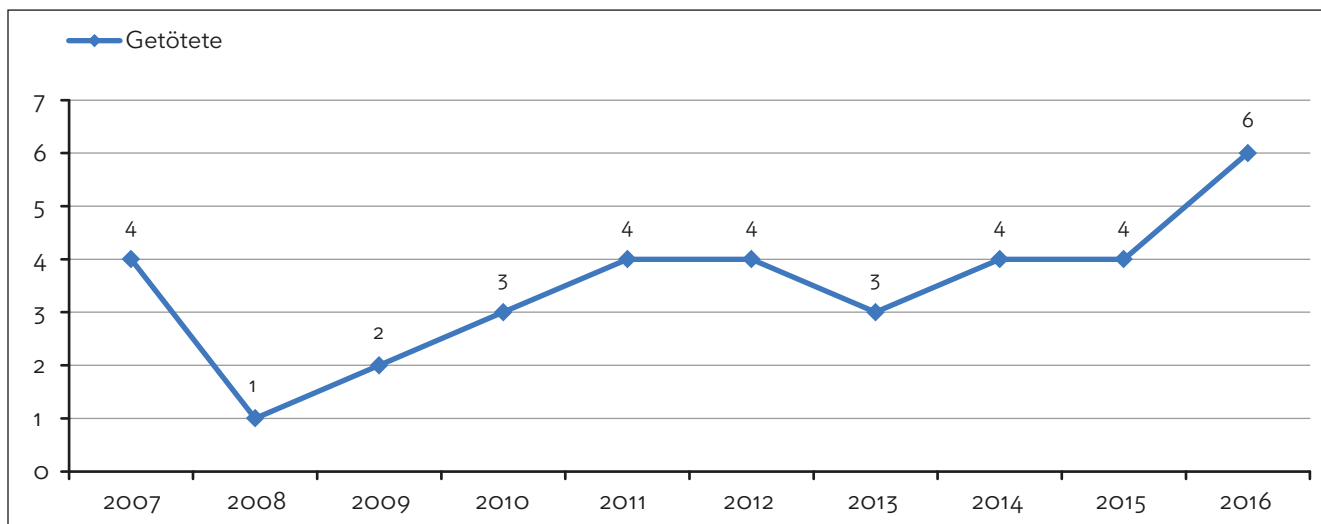
2.3 Anteile der Verkehrsunfälle nach fachlicher Kategorie



3. Verunglückte

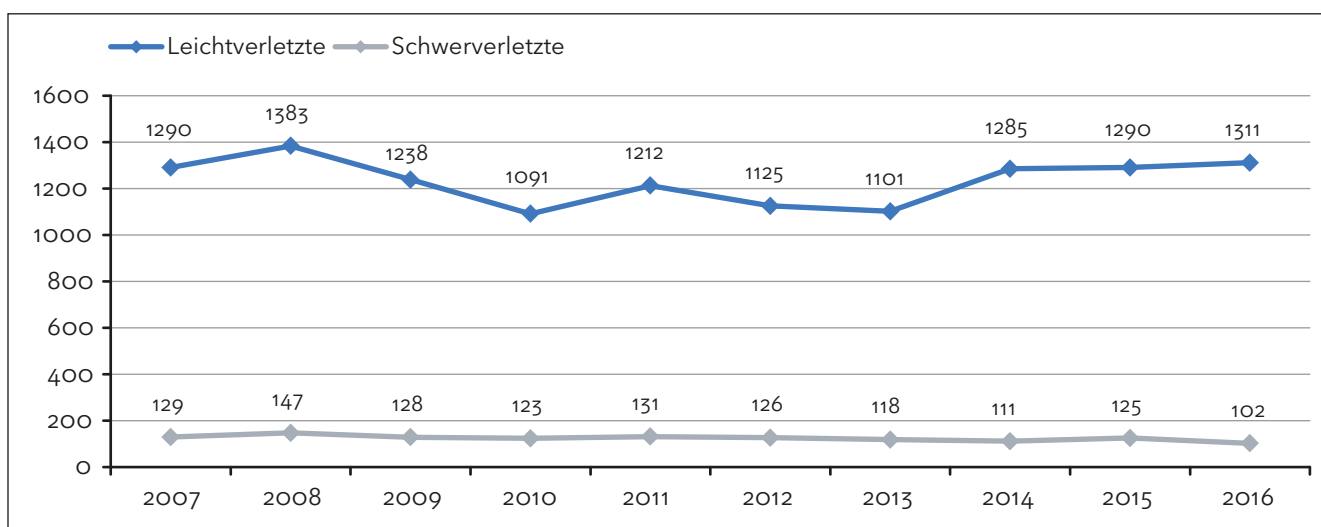
3.1 getötete Verkehrsteilnehmer

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Getötete	4	1	2	3	4	4	3	4	4	6



3.2 verletzte Verkehrsteilnehmer

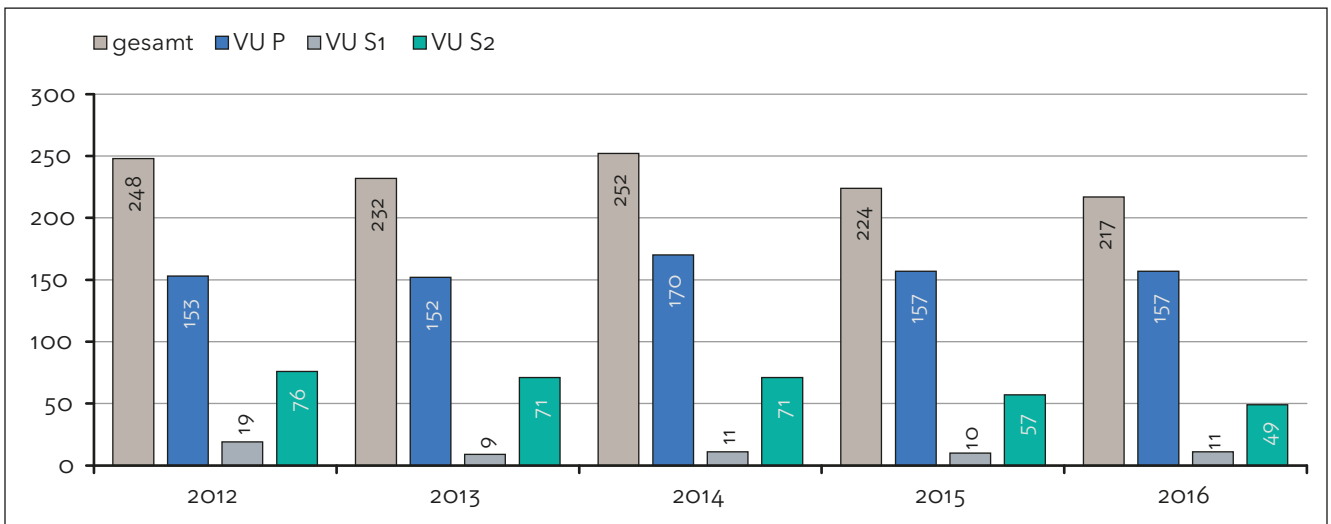
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Leichtverletzte	1290	1383	1238	1091	1212	1125	1101	1285	1290	1311
Schwerverletzte	129	147	128	123	131	126	118	111	125	102



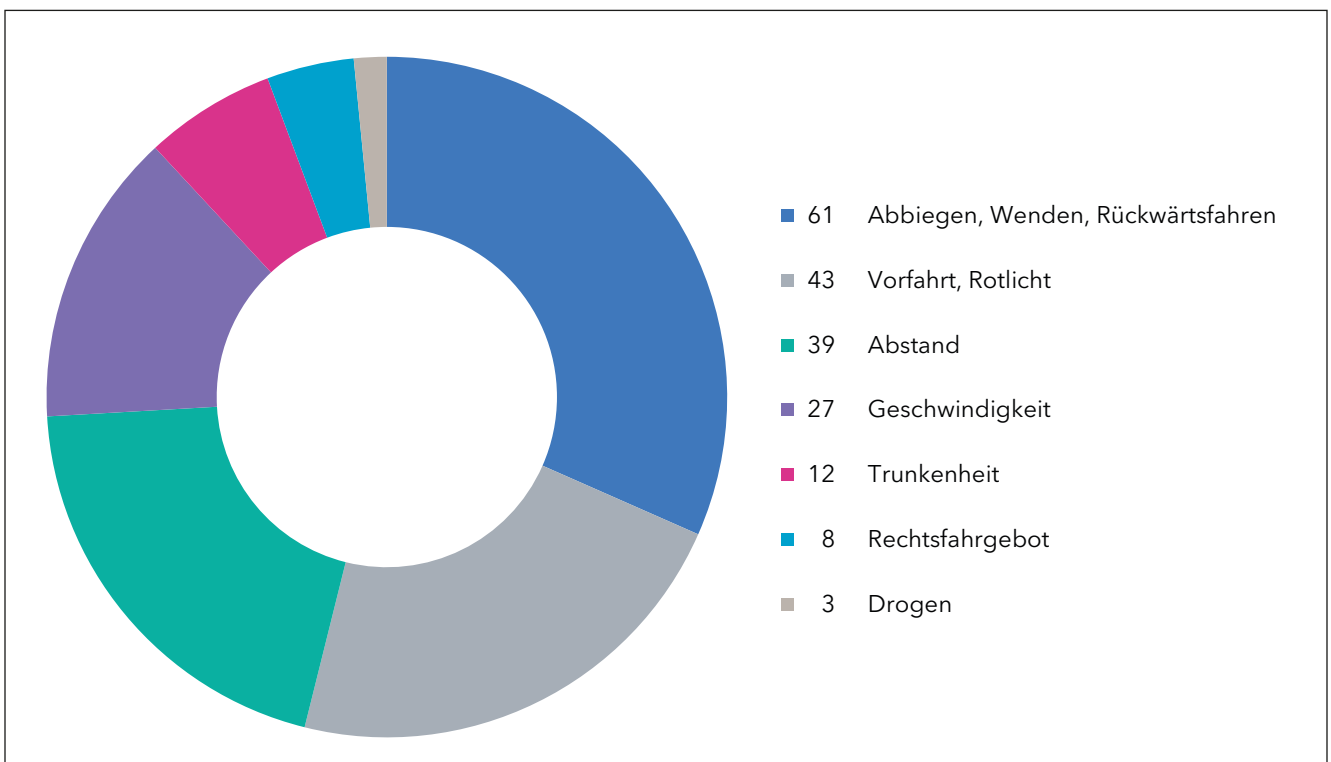
4. Besondere Beteiligungsarten

4.1 junge Fahrer (im Alter von 18 - 24 Jahren) als Verursacher

junge Fahrer	2012	2013	2014	2015	2016
VU P	153	152	170	157	157
VU S1	19	9	11	10	11
VU S2	76	71	71	57	49
gesamt	248	232	252	224	217

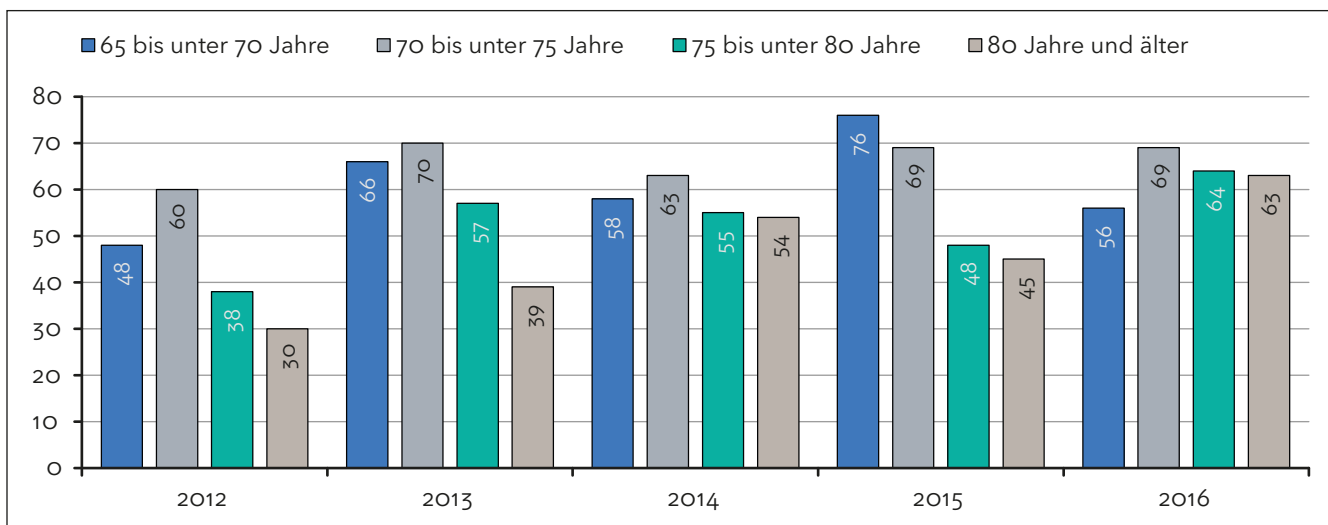
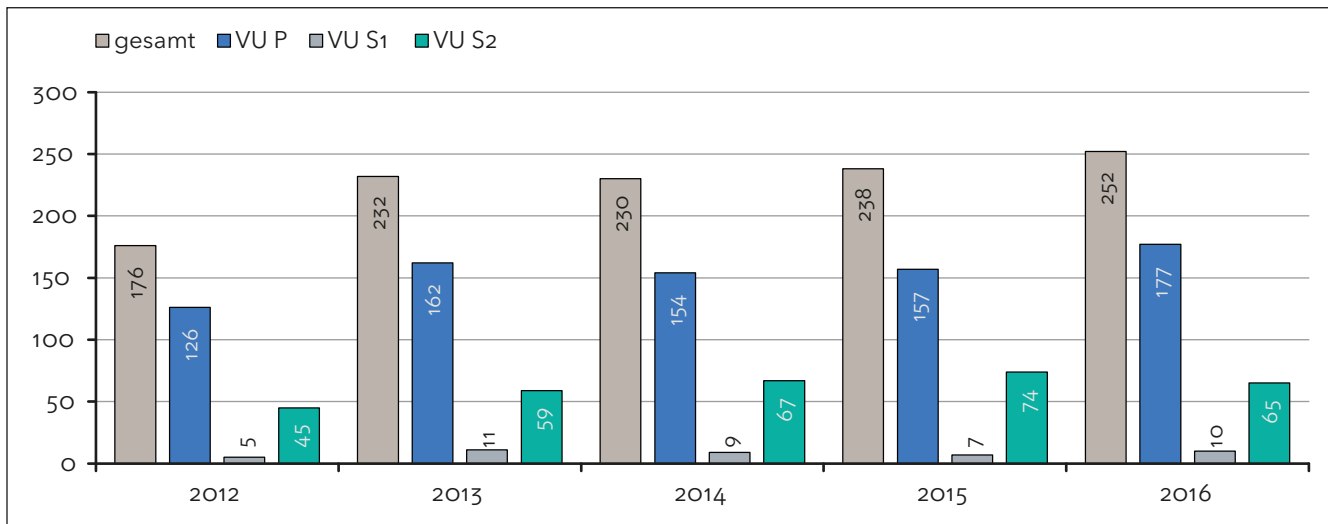


Hauptunfallursachen bei von jungen Fahrern verursachten Verkehrsunfällen

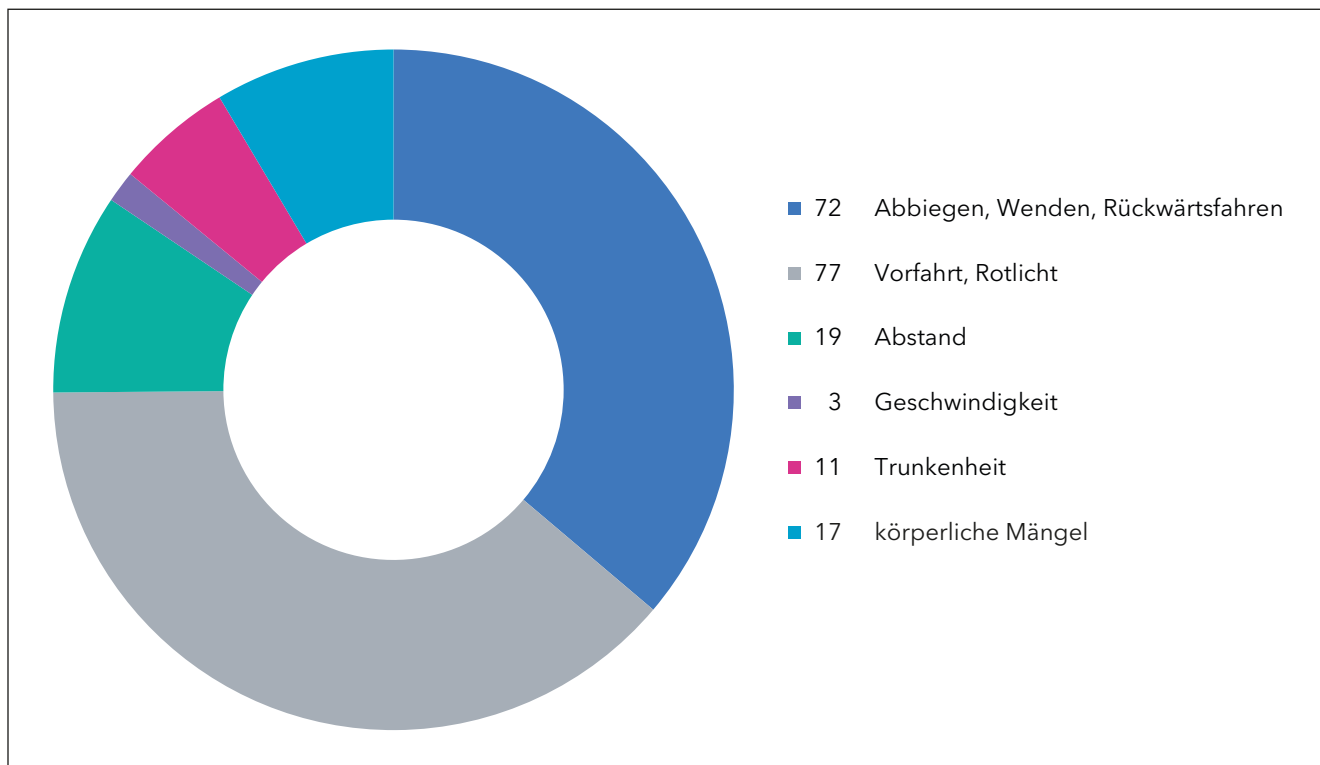


4.2 Senioren (im Alter von über 64 Jahren)

Senioren	2012	2013	2014	2015	2016
VU P	126	162	154	157	177
VU S1	5	11	9	7	10
VU S2	45	59	67	74	65
gesamt	176	232	230	238	252



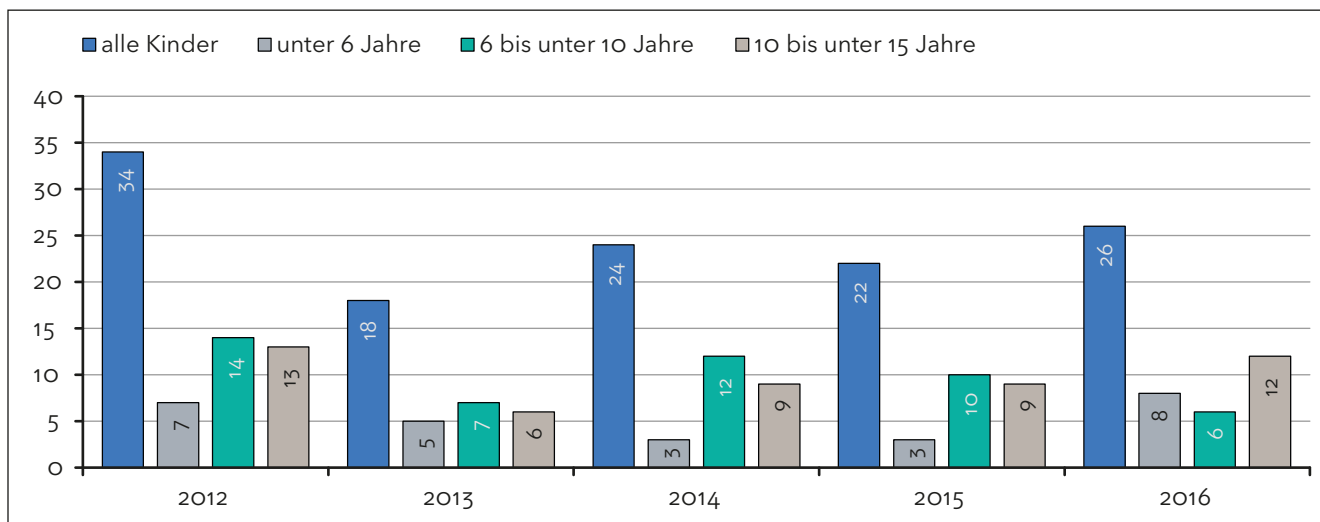
Hauptunfallursachen bei von Senioren verursachten Verkehrsunfällen



4.3 Kinder

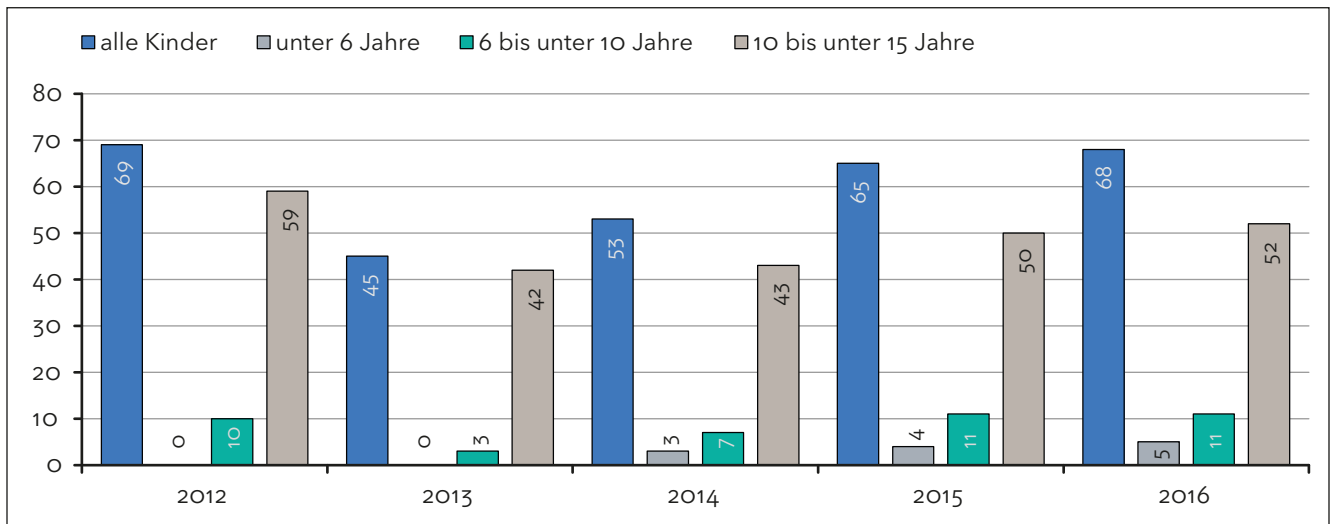
4.3.1 Kinder als Fußgänger

als Fußgänger	2012	2013	2014	2015	2016
alle Kinder	34	18	24	22	26
unter 6 Jahre	7	5	3	3	8
6 bis unter 10 Jahre	14	7	12	10	6
10 bis unter 15 Jahre	13	6	9	9	12



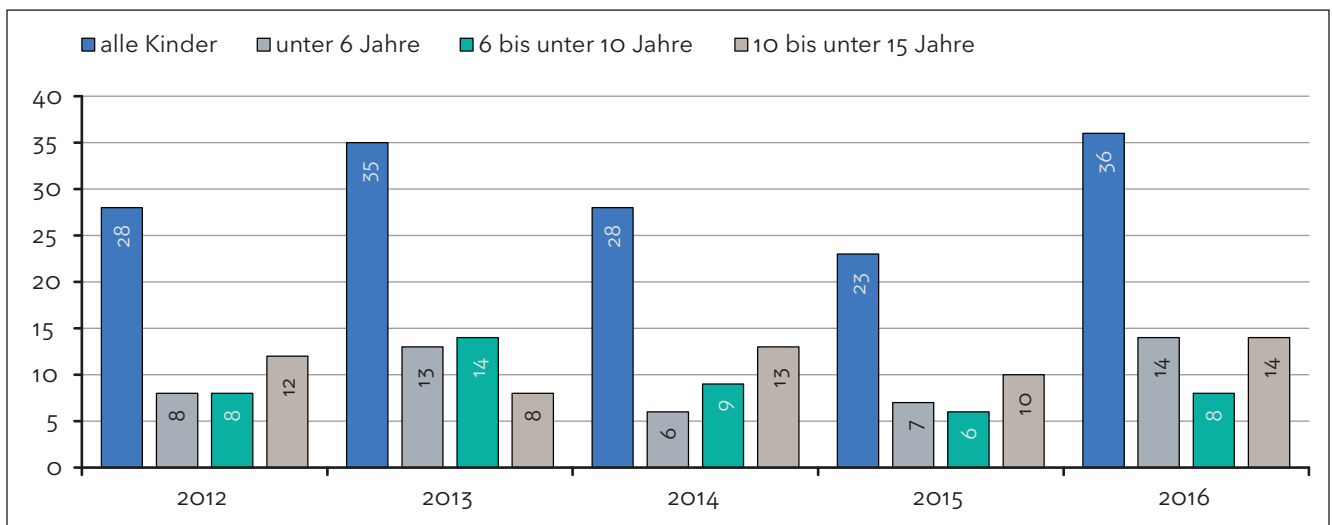
4.3.2 Kinder als Radfahrer

als Radfahrer	2012	2013	2014	2015	2016
alle Kinder	69	45	53	65	68
unter 6 Jahre	0	0	3	4	5
6 bis unter 10 Jahre	10	3	7	11	11
10 bis unter 15 Jahre	59	42	43	50	52



4.3.3 Kinder als Mitfahrer

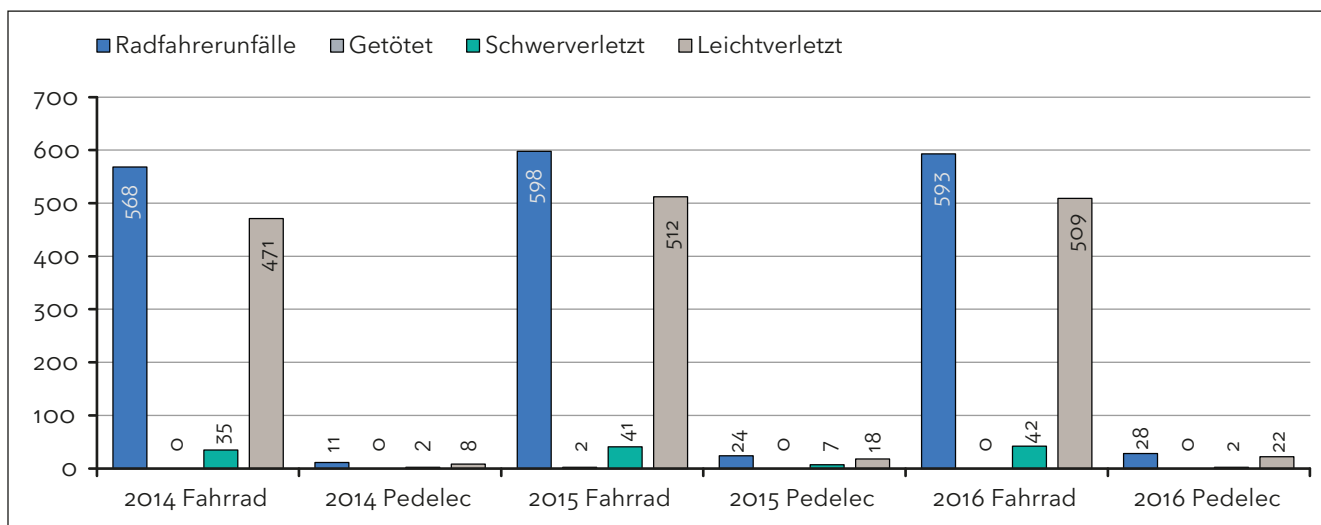
als Mitfahrer	2012	2013	2014	2015	2016
alle Kinder	28	35	28	23	36
unter 6 Jahre	8	13	6	7	14
6 bis unter 10 Jahre	8	14	9	6	8
10 bis unter 15 Jahre	12	8	13	10	14



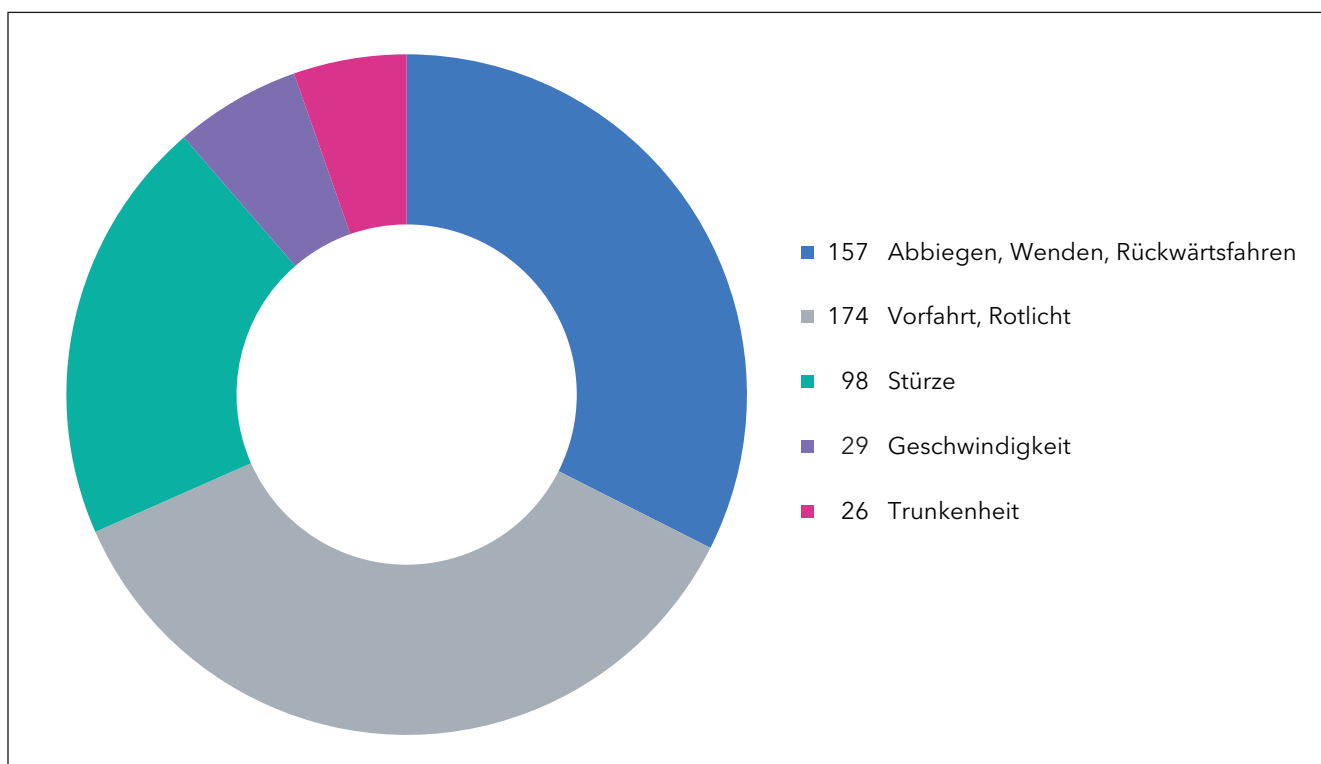
5. Verkehrsarten

5.1 Radfahrerunfälle

	2014 Fahrrad	2014 Pedelec	2015 Fahrrad	2015 Pedelec	2016 Fahrrad	2016 Pedelec
Radfahrerunfälle	568	11	598	24	593	28
Getötet	0	0	2	0	0	0
Schwerverletzt	35	2	41	7	42	2
Leichtverletzt	471	8	512	18	509	22

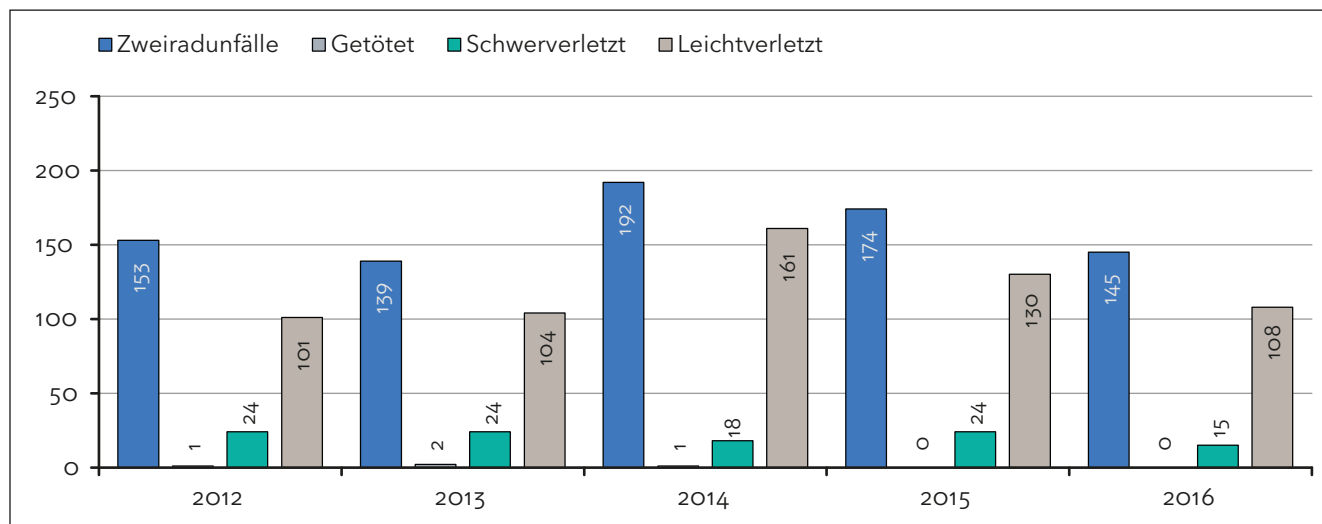


Hauptursachen bei Radfahrerunfällen

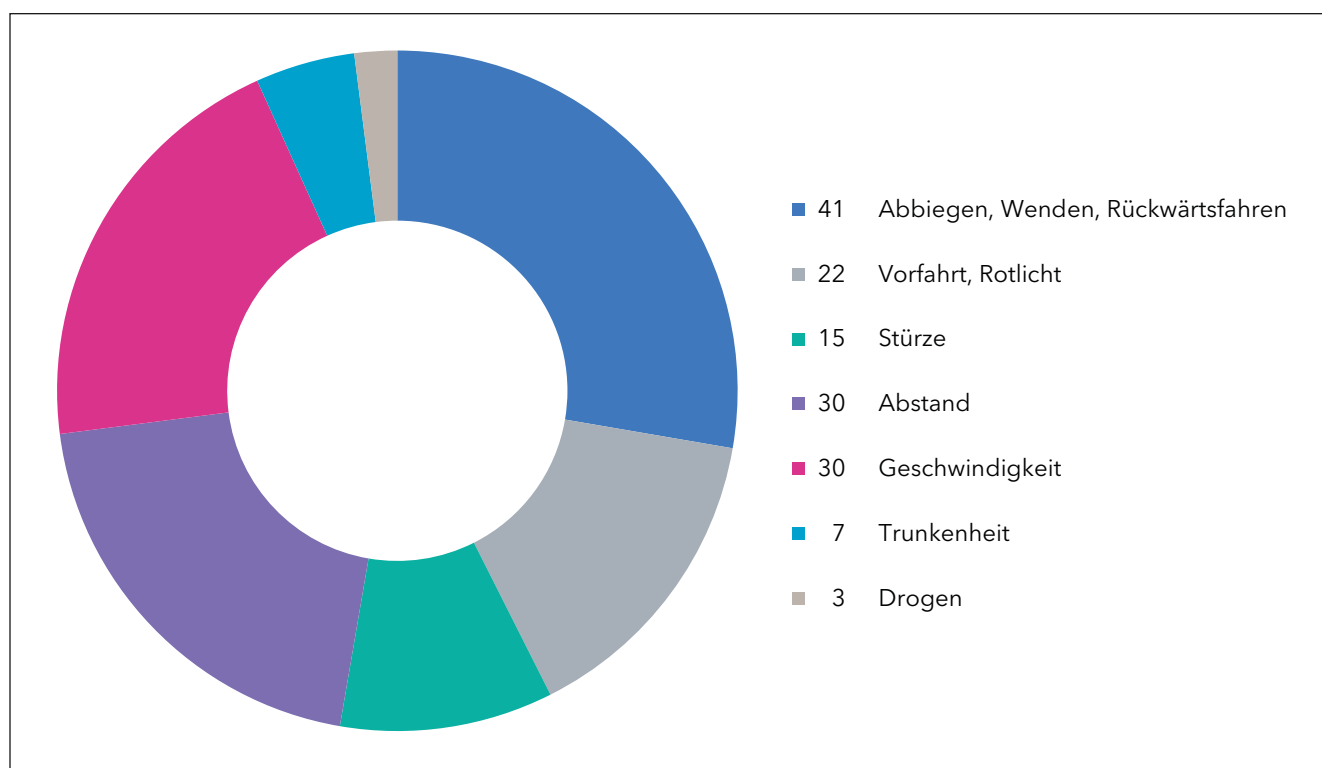


5.2 Zweiradunfälle

	2012	2013	2014	2015	2016
Zweiradunfälle	153	139	192	174	145
Getötet	1	2	1	0	0
Schwerverletzt	24	24	18	24	15
Leichtverletzt	101	104	161	130	108

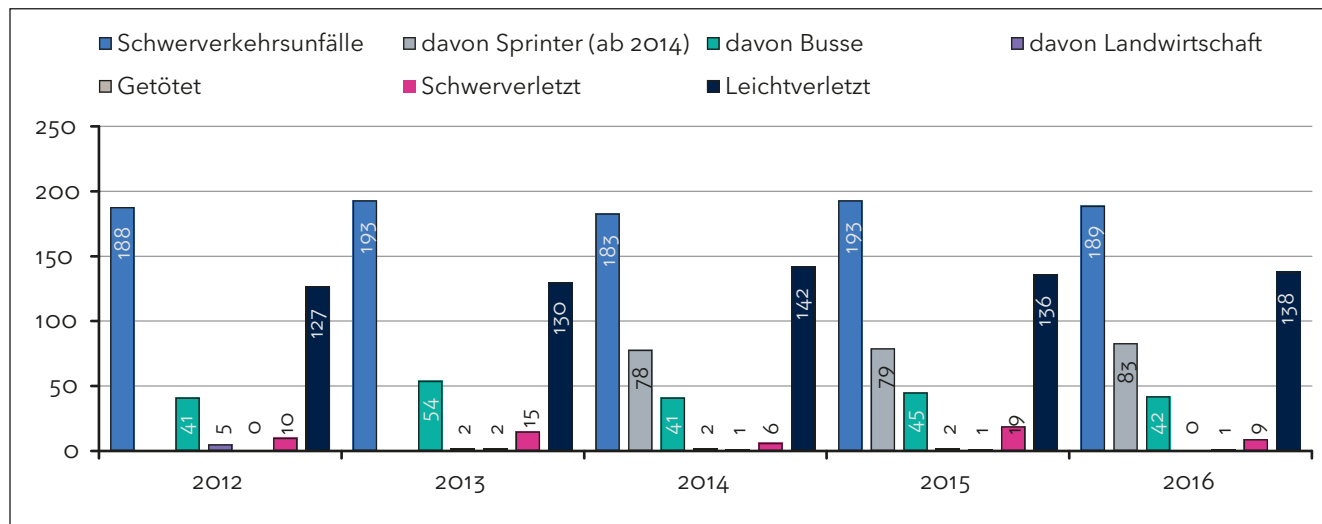


Hauptursachen bei Zweiradunfällen

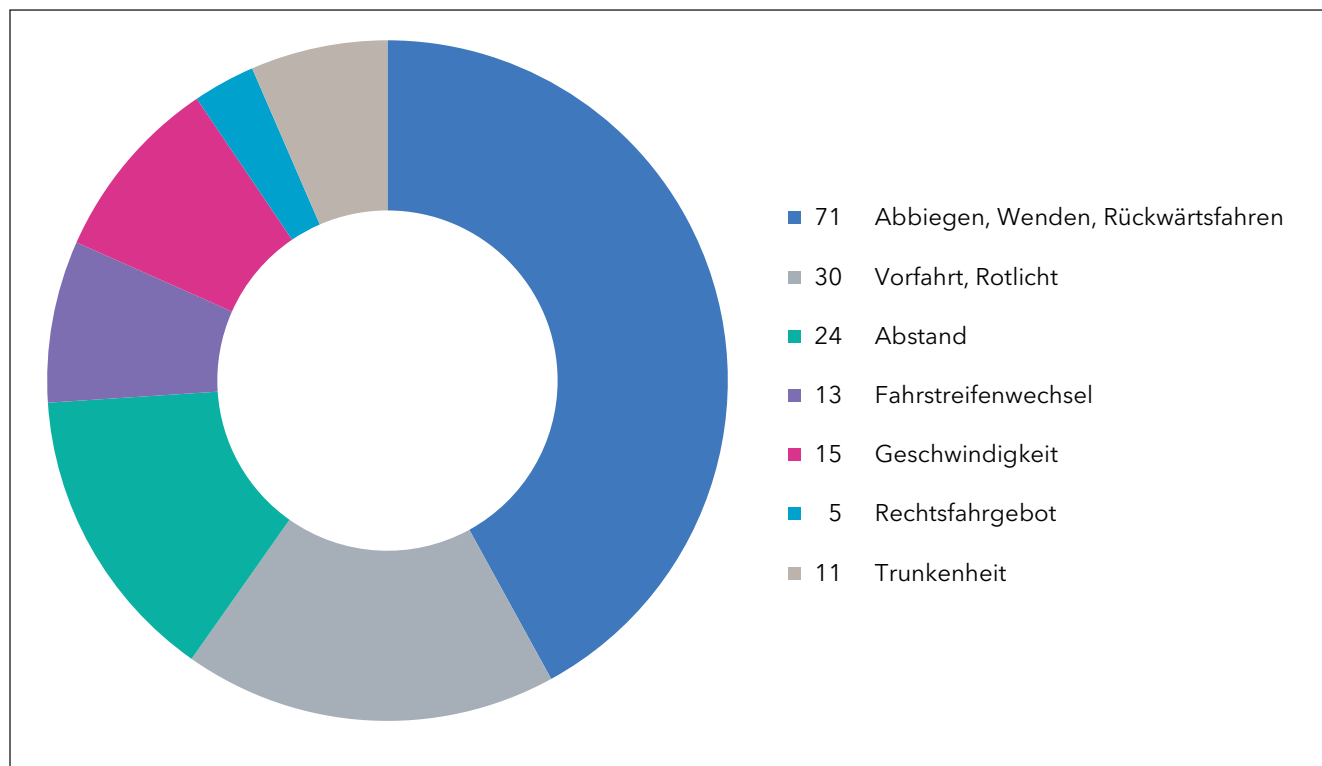


5.3 Schwerverkehrsunfälle

	2012	2013	2014	2015	2016
Schwerverkehrsunfälle	188	193	183	193	189
davon Sprinter (ab 2014)			78	79	83
davon Busse	41	54	41	45	42
davon Landwirtschaft	5	2	2	2	0
Getötet	0	2	1	1	1
Schwerverletzt	10	15	6	19	9
Leichtverletzt	127	130	142	136	138

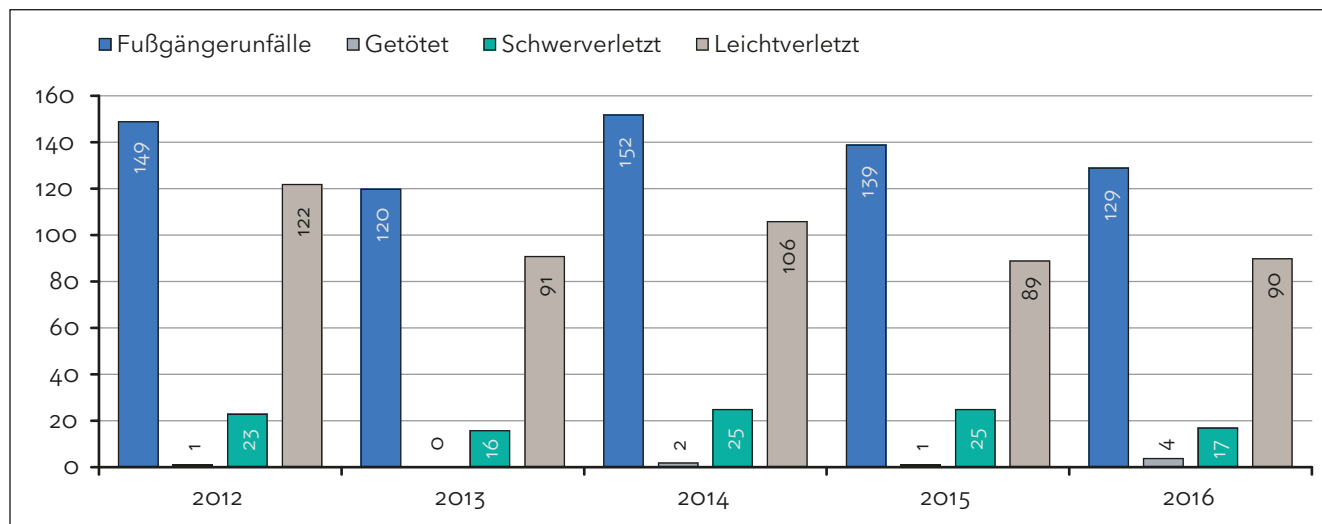


Hauptursachen bei Schwerverkehrsunfällen

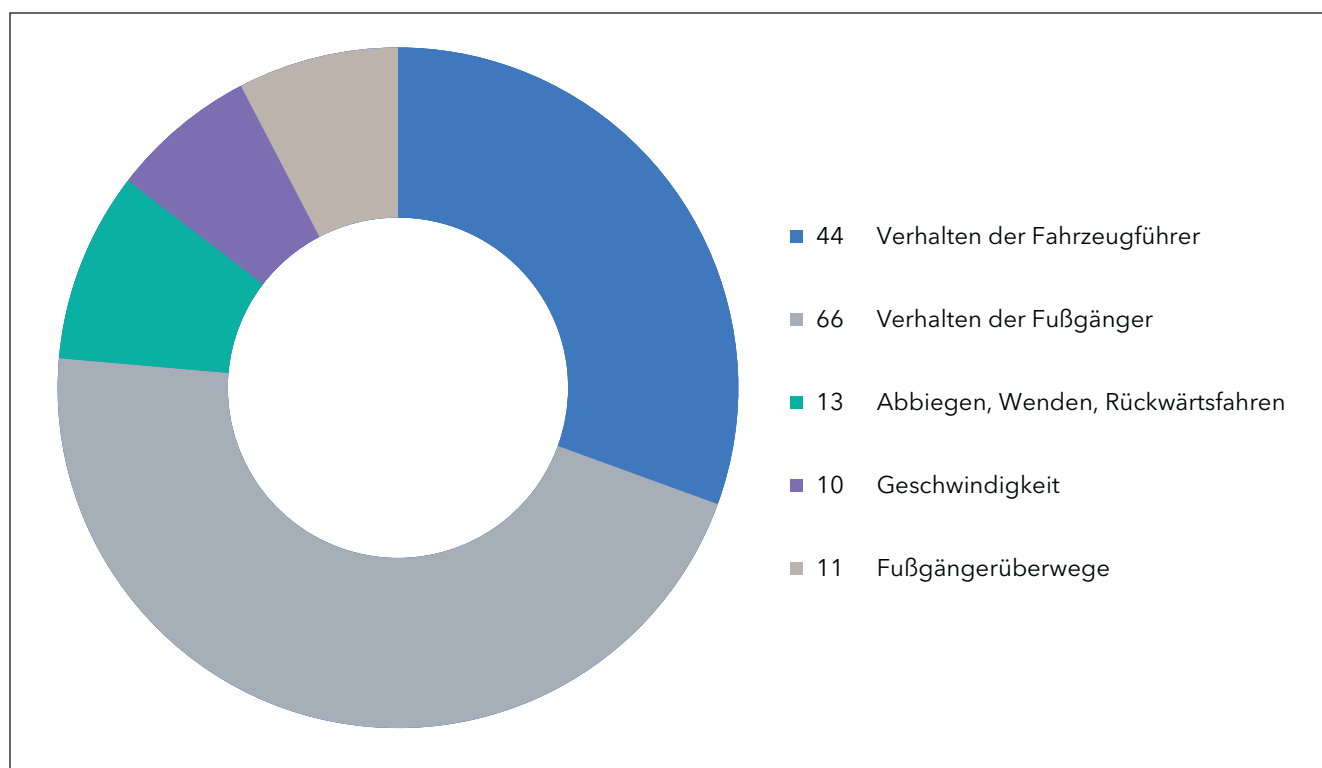


5.4 Fußgängerunfälle

	2012	2013	2014	2015	2016
Fußgängerunfälle	149	120	152	139	129
Getötet	1	0	2	1	4
Schwerverletzt	23	16	25	25	17
Leichtverletzt	122	91	106	89	90



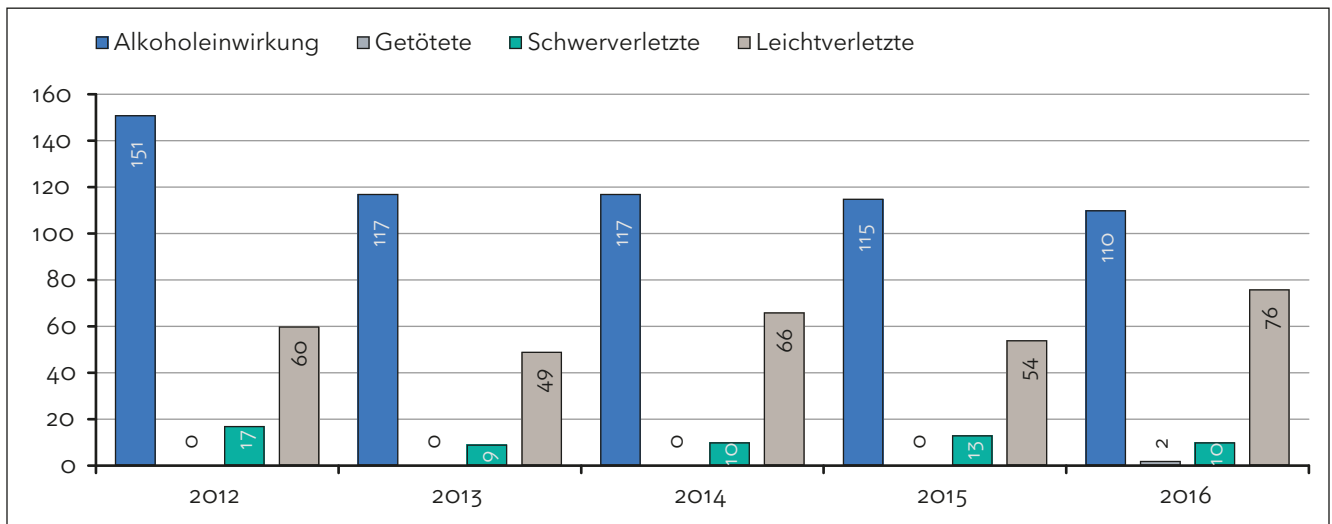
Hauptursachen bei Fußgängerunfällen



6. Verkehrsunfälle unter Alkohol- und Drogeneinwirkung

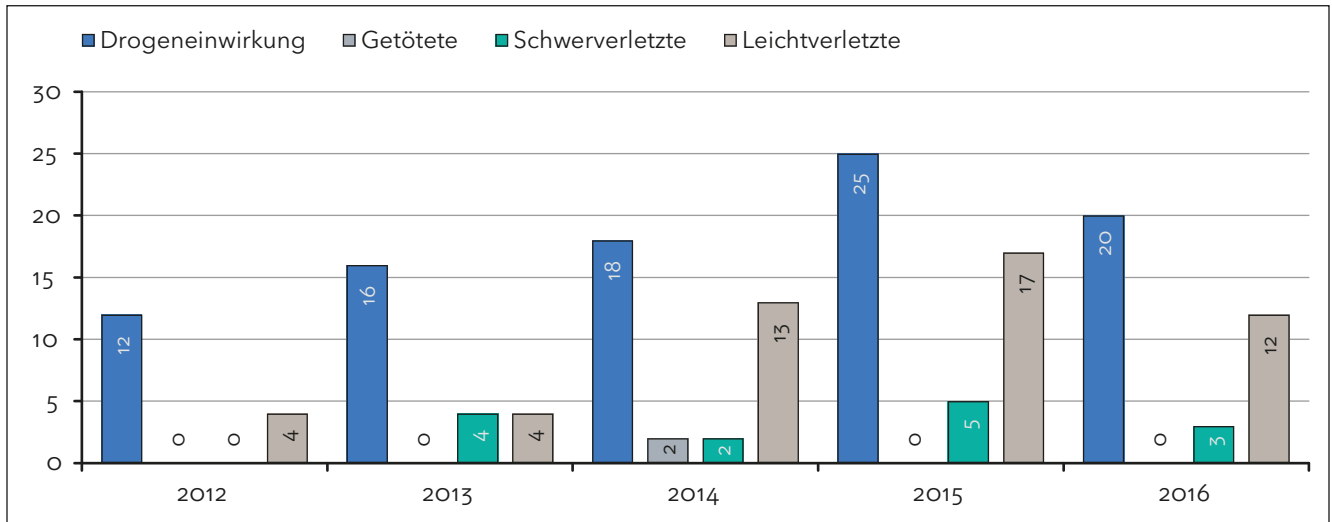
6.1 Alkoholeinwirkung

	2012	2013	2014	2015	2016
Alkoholeinwirkung	151	117	117	115	110
Getötete	0	0	0	0	2
Schwerverletzte	17	9	10	13	10
Leichtverletzte	60	49	66	54	76



6.2 Drogen und berauschende Mittel

	2012	2013	2014	2015	2016
Drogeneinwirkung	12	16	18	25	20
Getötete	0	0	2	0	0
Schwerverletzte	0	4	2	5	3
Leichtverletzte	4	4	13	17	12

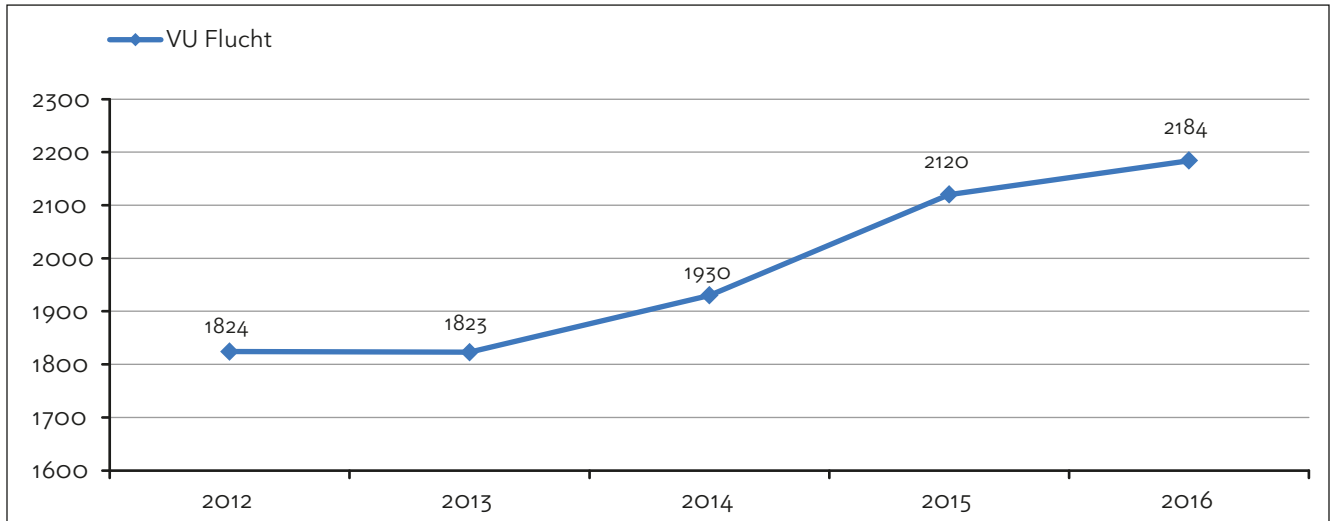


7. Hauptunfallursachen aller Beteiligten

Unfallursachen Lübeck gesamt	Ursachen lt. Verzeichnis	2012	2013	2014	2015	2016
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	34 bis 37	460	473	498	556	578
Vorfahrt, Rotlicht	27 bis 33	369	416	400	395	409
Abstand	14	190	168	199	205	225
Geschwindigkeit	12, 13	217	172	144	158	159
Alkohol, berauschende Mittel	01, 02	158	124	127	126	130
Rechtsfahrgebot	11	46	41	61	80	57
Überholen	16 bis 23	52	46	57	68	55
Straßenbenutzung Radfahrer	10	120	98	101	104	74

8. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort aller Unfallkategorien

	2012	2013	2014	2015	2016
VU Flucht	1824	1823	1930	2120	2184



9. Unfallhäufungsstellen

Unfallhäufungsstelle	Anzahl VU
1 Lindenplatz (Verkehrsverteiler)	50
2 Mühlentorplatz (Verkehrsverteiler)	32
3 Berliner Platz (Verkehrsverteiler)	25
4 Gustav-Radbruch-Platz	15
5 Fackenburger Allee/Werner-Kock-Straße	12
6 Ratzeburger Allee/St.-Jürgen-Ring/Wallbrechtstraße	12
7 Moislinger Allee/Lachswehrallee/Zur Sägemühle	11
8 Hafenstraße/Konstinstraße	10
9 Kronsforder Allee/Berliner Allee/Berliner Straße	10
10 Fackenburger Allee/Schwartauer Allee	9
11 Gneversdorfer Weg/Vogteistraße	9
12 Walderseestraße/Roonstraße	9
13 Ziegelstraße/Buntekuhweg/Padelügger Weg	9
14 Fackenburger Allee/Ziegelstraße	8
15 Marlistraße/Kantstraße	8
16 Neue Hafenstraße/Sandberg/Eschenburgweg/Luisenstraße	7
17 Possehlstraße/Lachswehrallee	7
18 St.-Jürgen-Ring/Kronsforder Allee	7
19 Bei der Lohmühle/Brockesstraße	6
20 Brandenbaumer Landstraße/Im Brandenbaumer Feld	6
21 Holstenstraße/An der Untertrave/An der Obertrave	6
22 Mönkhofer Weg/Kalkbrennerstraße	6
23 Schwartauer Allee/Bei der Lohmühle/Karlstraße	6
24 Fackenburger Allee/Adlerstraße	5
25 Falkenstraße/Brückenweg	5
26 Hüxtertorallee/Moltkestraße/Krähenstraße	5
27 Karlstraße/Katharinenstraße	5
28 Kieler Straße/Reepschlägerstraße	5
29 Marlistraße/Bergstraße/Alexanderstraße	5
30 Stockelsdorfer Straße/BAB A1 Richtung Norden	5
31 Travemünder Allee/Heiligen-Geist-Kamp/Sandbergbrücke	5
32 Wendische Straße/Hansering	5
33 Ziegelteller	5
34 Krempelsdorfer Allee/Kurzer Weg	4
35 Marlistraße/Scharnhorststraße	4
36 Schwartauer Landstraße/Oderstraße	4
37 Travemünder Allee/Am Getrudenkirchhof	4
38 Arnimstraße/Marliring	3
39 August-Bebel-Straße/Andersenring	3
40 Billrothstraße/Dorfstraße	3
41 Dorfstraße/Kalkbrennerstraße	3
42 Travemünder Allee/Eschenburgstraße/Parkstraße	3

Herausgeber

Landespolizei Schleswig-Holstein
Polizeidirektion Lübeck
Sachgebiet 1.3 Verkehrssicherheitsarbeit
Possehlstraße 4, 23560 Lübeck
Telefon 0451 131-0
E-Mail sg13.luebeck.pd@polizei.landsh.de

Verantwortlicher

PHK Rainer Dürkop

Redaktion

PK Frank Jeschkowski

Layout

Landespolizeiamt Schleswig-Holstein - LSt 4 -

Foto

Landespolizei Schleswig-Holstein

Die Landespolizei im Internet

www.polizei.schleswig-holstein.de

Nachdruck und sonstige Vervielfältigung -
auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

März 2017